

Über Charismen

Pastoraltagung Passau 2019

Gottes Geist, der Geber der Gaben

- Wie kommt Gottes Geist in unser Leben?
 - Durch Taufe, Firmung, Eucharistie - objektiv
 - Durch persönliche Bekehrung/Entscheidung
 - und den ernsthaften Wunsch und das Streben, Jesus nachzufolgen und in seine Schule zu gehen („Jüngerschaft“ – subjektiv)
 - **Bekehrung** ereignet sich manchmal plötzlich („Taufe im Hl. Geist“; „Erneuerung“),
 - aber vor allem und bei jedem durch einen **fortwährenden Prozess eines christlichen Reifungsweges** - unabhängig davon, ob es „das eine“ Bekehrungsereignis gibt oder nicht,
 - durch persönliches Gebet (als konkretes Beziehungsleben mit Gott), Leben mit dem Wort Gottes, Leben in der Kirche, Dienst am Nächsten, beständige Bereitschaft zur Umkehr (Beichte)
 - **Der Hl. Geist liebt Kooperation** (vgl. das „fiat“ Mariens!)
 - Daher: Stillstand im geistlichen Leben bedeutet meist Rückschritt

Gottes Geist biblisch

- Beistand, Tröster, Fürsprecher (Joh 14,16)
- Geist der Wahrheit (Joh 14,7)
- Überführt Sünde (Joh 16,8)
- Macht mit Christus bekannt und erinnert an ihn (Joh 15,26; Joh 14,26)
- Ist der Geist der Heiligung (2 Tim 2,13)
- **Gaben** des Geistes (Jes 11,2-3): Weisheit, Einsicht, Rat, Stärke, (Selbst-)Erkenntnis, Frömmigkeit, Gottesfurcht
- **Frucht/Früchte** des Geistes: Gal 5,22-23: „Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung“.
- Hilfreiche Unterscheidung: Diese Gaben/Früchte (aus Jes/Gal) sind akzentuierter gegeben für einen selbst – **zur eigenen inneren Erneuerung, als Tempel des Hl. Geistes** (vgl. 1 Kor 6,19)
- Während **Charismen** eher **zum Aufbau der Gemeinde** gegeben werden.

Das Konzil: Presbyterorum Ordinis, Ad Gentes



- PO,9: „Die Priester sollen die Geister prüfen, ob sie aus Gott sind, und die **vielfältigen Charismen** der Laien, schlichte wie bedeutendere, mit Glaubenssinn aufspüren, freudig anerkennen und mit Sorgfalt hegen.“
- Ad Gentes 28: „Weil die Christgläubigen verschiedenartige Gnadengeschenke haben, soll ein jeder nach Gelegenheit, Fähigkeit, **Gnadengabe** und Amt am Evangelium mitwirken ... Zur Auferbauung der Kirche.“

Jesus, der Herr, und Gott, der Vater

- 1 Kor 12,3: „Darum erkläre ich euch: Keiner, der aus dem Geist Gottes redet, sagt: Jesus sei verflucht! **Und keiner kann sagen: Jesus ist der Herr!, wenn er nicht aus dem Heiligen Geist redet.**“
- Röm 8,14-17. „Alle, die sich vom Geist Gottes leiten lassen, sind Söhne Gottes. Denn ihr habt nicht einen Geist empfangen, der euch zu Sklaven macht, so dass ihr euch immer noch fürchten müsstet, **sondern ihr habt den Geist empfangen, der euch zu Söhnen macht, den Geist, in dem wir rufen: Abba, Vater!** So bezeugt der Geist selber unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind. Sind wir aber Kinder, dann auch Erben; wir sind Erben Gottes und sind Miterben Christi, wenn wir mit ihm leiden, um mit ihm auch verherrlicht zu werden.“

Der Austausch der Gaben

- Die gepflegte persönliche Beziehung zu Christus und zum Vatergott im Hl. Geist ist auch wichtige Voraussetzung für Charismenentdeckung,
- weil die „Qualität“ einer Gabe
- und die Erkenntnis dieser Qualität und ihres „wofür“ häufig von der Qualität der Beziehung abhängt. (Beispiel: Weinflasche)
- Daher auch die Wichtigkeit des konkreten, persönlichen, treuen Gebetslebens -
- auch mit der Hl. Schrift! Hieronymus: Die Schrift nicht kennen heißt Jesus nicht kennen!

Die Basis der Charismen

- Das heißt: **Meine konkrete Beziehung zu Christus mit ihm als dem Herrn meines Lebens** in allen Bereichen
- und die durch das Heilshandeln Christi **wieder gewonnene Vaterbeziehung** mit der Erfahrung, **Kind Gottes sein zu dürfen**
- **in seiner Kirche als verlässlichem Ort der Anwesenheit des Geistes** (Eph 4,4: Ein Leib und ein Geist....)
- **sind wesentlich für den Empfang und die Erkenntnis der Charismen** zum Aufbau der Gemeinde, der Kirche.
- Ein erhellendes Beispiel im natürlichen Bereich: Gründung einer Familie mit Kindern - und die Entdeckung: Ich kann Geschichten erzählen. **Die Beziehung zu den Kindern erweckt und befördert die Gabe....**

Charismen - Kennzeichen

- **Einheit in Vielfalt** der Charismen: 1 Kor 12,4: „Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist“
- Charismen sind **effektiv**: Sie führen Menschen zum Ziel (z.B. Charisma des Lehrens: Leute lernen wirklich etwas; Charisma der Leitung: Leute sind bereit mitzugehen, Charisma der Barmherzigkeit – Menschen sind berührt und getröstet ...)
- Charismen sind keine Strafe: **meist (nicht immer!) gehen sie freudig von Herz und Hand**, haben etwas Erfüllendes, geben Zufriedenheit
- Ein Charisma entfaltet oft „**geistliche Wirkung**“, „**Salbung**“, „**berührt**“, „**bewegt**“ andere – oder lässt sie sich wohl fühlen.
- **Andere melden positiv zurück** oder bitten dich um etwas in Richtung des Charismas.... (auch ein Weg, Charisma zu erkennen!)

Charismen

- Charismen **unterscheiden sich von natürlichen Talenten** (= von Eltern und von Natur gegeben). Sie werden gleichsam „von außen“ dazu gegeben – und gehen über unsere natürlichen Gaben hinaus.
- Einige Charismen setzen bei natürlichen Talenten an und **transformieren sie** – vgl. Thomas von Aquin: **Die Gnade setzt die Natur voraus und zerstört sie nicht, sondern vollendet sie**
- andere werden **zusätzlich** gegeben: z.B. Heilung, Prophetie....
- andere werden gerade in **unsere Schwäche** hinein gegeben (vgl. 1 Kor 2)
- Charismen lassen sich im Grunde nicht zur Auferbauung des eigenen Ego einsetzen – im Gegenteil: **Je mehr es mir wirklich um Gott, die Kirche und die anderen Menschen geht, desto effektiver wirke ich in meinem Charisma.** (2 Kor 12,9: meine Gnade genügt dir)
- Das heißt aber auch: **Charismen sind kein Hobby!**

Charismen

- **Alle Getauften** empfangen Charismen (Eph 4,7 „...jeder in dem Maß, in dem Christus sie geschenkt hat“; vgl. auch KKK 951)
- Wir unterscheiden: **amtliche Charismen**: Leiten, Lehren, Heiligen – für die Amtsträger der Kirche (1 Tim 4,14; 2 Tim 1,6)
- Und **frei zugewiesene Charismen für jeden Gläubigen** (die auch mit Lehren, Leiten, Heiligen zu tun haben können – und mit vielem anderen; sowie auch die Amtsträger durchaus weitere individuelle Charismen haben – und auch nicht jeder gleich gut ist in Lehren, Leiten, Heiligen 😊)
- Vgl. auch **Mk 16,17-18**: durch die, **die zum Glauben gekommen** sind,.....: in meinem Namen werden sie Dämonen austreiben, in neuen Sprachen reden... Kranke werden gesund werden.

Charismen

- Manche Charismen kommen uns **außergewöhnlich** vor: Heilung, Prophetie, Unterscheidung der Geister
- andere **eher gewöhnlich**: Verwaltung, Gastfreundschaft, Barmherzigkeit...
- Bisweilen scheinen Charismen **zeitlich nur punktuell gegeben** zu werden: etwa ein besonderer Rat oder eine besondere Kraft in einer bestimmten Situation für einen bestimmten Menschen o.ä.
- Diejenigen, um die es uns geht, werden **auf Dauer gegeben – und wir können an ihrer Entdeckung und Entwicklung mitwirken.**
- Wir können mitwirken, **sie effektiver werden zu lassen**
- Jeder Christ, jede Christin hat **eine Berufung** - und Charismen sind beides: **Erstens Hilfe, die Berufung zu entdecken – und zweitens Hilfe, sie zu leben.**

Über Charismen und Jüngerschaft

- Für wen gehst Du?
- Das Ehrenamt und die Jüngerschaft
- Drei Beispiele:
 - die Alphakurse und die Ärztin
 - die pensionierte Lehrerin
 - die Cari-Mädels

Charismen entdecken

- Warum sollte ich Charismen entdecken wollen?
 - Weil **Gott sie gibt – und wir mit ihr die Qualität unserer Beziehung mit dem Herrn leben und vertiefen**
 - Weil sie uns helfen, **fokussierter** zu arbeiten und z.B. Burnout zu vermeiden
 - Weil sie uns helfen, **unseren Dienst in der Kirche und für die Menschen besser und mit mehr Freude und weniger Selbstzentrierung** zu tun
 - Weil sie uns **befreien von der Neigung, uns zu vergleichen**
 - **Weil sie uns helfen können, uns selbst und unsere Berufung und Sendung besser zu verstehen** und warum wir manches gut und gern, manches weniger gut und gern machen oder können
 - **Weil auch die Kirche will, dass wir Charismen entdecken und entfalten**

Wie viele und welche Charismen gibt es?

- Wir wissen es nicht 😊
- In der Schrift sind besonders **Röm 12, 1 Kor 12 und Eph 4** klassische Stellen,
- in denen es um Lehre, Verkündigung, Dienst, Barmherzigkeit, Leitung, Heilung, Prophetie u.a. geht – insgesamt eine ganze Vielfalt.
- Die Listen sind unterschiedlich, daher auch nicht als vollständig gedacht – sie dienen der Verdeutlichung für das große Bild: **der Leib und die vielen Funktionen und Glieder des Leibes** („Leib“ in allen drei Texten als Bild für die Kirche!)
- Das amerikanische Siena-Institut (www.siena.org – „Called and gifted - Kurs“) hat 26 Charismen identifiziert und hilft sie zu entdecken (ohne Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben):
- Evangelisierung, großzügiges Geben, Glauben, Heilung, Hilfestellung für andere, Gastfreundschaft, Fürbitte, Erkenntnis, Leiterschaft, Barmherzigkeit, Mission, Musik, Hirtendienst, Prophetie, Dienstbarkeit, Lehre, freiwillige Armut, Weisheit, Schreiben, Ermutigung, Unterscheidung der Geister, Zölibat, Handwerkskunst, Verwaltung, Zungenrede und Deutung von Zungenrede.

Charismen



- Bleibende Aufgaben für unsere Tagung:
 - Wie Charismen entdecken?
 - Wie Charismen entfalten und trainieren?

Fragen: Meinen Charismen auf der Spur

- Welche Eigenschaft/welches Handeln fasziniert und berührt mich bei Jesus am meisten (oder bei einem heiligen Menschen?)
- Welches Schriftwort trifft mich?
- Wo bin ich anderen zum Segen geworden – in meinen Stärken und Schwächen?
- Wo handle ich selbstverständlich und „umsonst“ – ohne auf Anerkennung oder Applaus zu achten?
- Wo ist mein Handeln/Dienst effektiv, berührend für andere, mich und andere froh machend?